Taunusbote ericheint und Geiertagen.

Bejugspreis Bad Domburg einelich Bringerlohn 250, burch bie Boft eftellgebühr) DR 2.25 in Dierteljahr.

genkarten: 20 Bfg. sieinnmern : nette Sifg. Sitere 10 Bfg.

e gusgabe ver Beitung folgt nachm. 31/2 Uhr.



Ungeigen toften bie fünf. gespaltene Beile 15 Bfg. im Reflameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberholungen wird entsprechenber Rabatt gemabrt.

Daueranzeigen im Bobnungsanzeiger merben nach Hebereinfunft berechnet.

Beidäftsftelle

Shriftleitung:

Aubenftrage 1. Fernfpr. 9.

gebuch des erften Sahres Des Weltfrieges.

Juni

ftra

etläufiger Abichluß einer feit mehreren andauernden Schlacht am Strnij; Er-: 16 Dffigiere und 12 000 Mann ge-14 Gefduge und 35 Mafdinenge.

Martinsfirche in Ppern muß geitunter Teuer genommen werben, weil militarifden Zweden benutt wirb.

# fine große Seeschlacht in der Rordfee.

Berlin, 1, Juni, (289, Amtlid.) Unfere unternehmung am 31. Dai auf ben uns a überlegenen Sauptteil ber englifchen latte gestogen. Es entwidelten fich am og swiften Stagerat und Sorns Riff Reibe ichwerer für uns erfolgreicher it bie auch mahrend ber gangen Racht

biefen Rampfen find, foweig bisher bewe une pernichtet worben: Das Große Boripite", Die Schlachtfreuger Mary" und "Indefatigable", zwei ujer, anicheinend ber Achillestlaffe, Aurbulent", "Reftor" und "Micafter", eine große Angahl von Torpedobootsund ein Unterfeeboot. Rach ein-Berbachtung hat ferner eine große nglifder Schlachtichiffe burch bie Mr. witter Shiffe und burd Angriffe un. Torpebobootsflotillen magrend ber Ia. litt und in ber Racht fdwere Beicha. Ben erlitten, Unter anderen hat auch bas pfidiff "Marlborough", wie Gefange. n bestätigen, Torpebotreffer erbe Bejagungen untergegangener enge trieben.

lifcher Schiffe aufgefifcht worben, barunter Die beiben einzigen leberlebenben ber "Inbefatigable".

Muf unferer Seite ift ber fleine Rrenger "Biesbaden" mahrend ber Tagesichlacht burch feindliches Artilleriefener und in ber Racht S. Dr. S. "Bommern" burch Torpedofchuft gum Sinten gebracht worben. Ueber bas Schidfal G. D. G. "Frauenlob", Die vermift wird und einiger Torpeboboote, Die noch nicht gurudge: fehrt find, ift bisher nichts befannt. Die Sochjeeflotte ift im Laufe bes heutigen Tages in unfere Safen eingelaufen.

Der Chef bes Momiralitabs ber Marine.

Bur erfolgreichen Geeichlacht gegen ben Sauptteil ber englischen Flotte ichreibt Berfius im "Berliner Tageblatt": Die große Gees ichlacht, die von vielen biesfeits und jenfeits ber Rorbfee bereits ju Beginn bes Rrieges erwartet wurde, ift nun nach 22 Monaten ausgefochten worben. Gie ift, wie die Delbung unferes Abmiralftabes befagt, in einer Form ausgelaufen, die in Deutschland lebhaft-fte Freude und Genugtuung hervorrufen wird. Ehe genauere Rachrichten über ben Bergang veröffentlicht merben, läßt fich nur ein gang allgemein gehaltenes Urteil fallen. Es lautet dabin, bag unfere Sochfeeflotte einen großen Erfolg über bie englifden Seeftreitfrafte bavongetragen hat. Auf englischer Geite waren Die Berlufte überall ichwer, auf unferer bingegen im Berhaftnis gu ben errungenen Erfolgen außerowenitich gering. Rach bem Bericht bes Momiralftabs ift unfere Flotte gliidglich wieber in ben beimifchen Safen eingelaufen, Sie hat in offener Seefclacht ohne jebe Unterftutung ber Ruftenbefestigungen ber mächtigften Flotte ber Belt eine fiegreiche Schlacht geliefert. Ihrem Führer, wie allen Rommanbanten und Schiffsbefagungen fagt gang Deutschland feinen Dant.

## Amtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 31. Mai. (288.) Amtlic.

Westlicher Kriegsschauplas.

Reindliche Torpeboboote, die fich ber Rufte n Durch mehrere unferer Schiffe find naberten, wurden burch Artilleriefeuer ver-

Die rege Feuertätigfeit im Abienitt zwis ichen bem Ranal von La Baffee und Arras balt an. Unternehmungen beutider Batrouillen bei Reuve Chapelle und nordöstlich bavon waren erfolgreich. 38 Engländer, darunter 1 Offizier wurden gefangen genommen, 9 Das ichinengewehre erbeutet.

Links ber Maas fauberten wir die füblich bes Dorfes Cumieres liegenden Seden und Bufden vom Gegner, wobei 3 Offigiere, 88 Mann in unfre Sand fielen. Beim Ungriff am 29. Mai erbeuteten wir ein im Caucette-Wäldchen eingebautes Marinegeschüt, 18 Mas fchinengewehre, eine Angahl Minenwerfer und viel fonftige Gerat. Auf beiben Maasufern blieb bie Artiflerietätigfeit febr lebhaft.

Deftlicher und Balfan-Rriegsichauplat, Reine Ereigniffe von besonberer Bebeutung.

berfte Seeresleitung.

Grokes Sauptquartier, 1. Juni. (WB. Amtlich.)

Meftlider Kriegsichauplag.

Rordlich und füdlich von Lens herrichte auch

geftern lebhafte Artiferietätigfeit.

Lints ber Daas festen bie Frangofen abends erhebliche Krafte jum Mugriff gegen ben "Toten Mann" und Die "Caurettes-Sohe" an. Am Subhange bes "Toten Dannes" ges lang es ihnen, in etwa 400 Meter Musbehnung in unferen vorberften Graben Jug gu faffen, im übrigen find bie mehrfachen feinb. lichen Uniturme unter ben ichmerften Berluften abgeichlagen.

Rechts ber Maas wurden Die Artifferie, fampfe fortgejegt.

Deftlich von Ober Gept brang eine beutiche Erfundungsabteilung in etwa 250 Deter Breite und 300 Deter Tiefe in Die frangofifche Stellung ein und fehrte mit Gefangenen und Beute gurud,

Gin englifder Doppelbeder wurde meltlich von Cambrai im Lufttampf abgeichoffen, Die Infaffen (Offiziere) find verwunder gefangen

Im frangoficen Tagesbericht vom 29. Dat, 3 Uhr nachmittage wird behauptet, am 28. Dai feien fünf beutiche gluggenge burch bie Tätigfeit ber frangöfichen Glieger und Ab-

tigen uns feit langem nicht mehr mit ber Richtigitellung feindlicher Berichte, möchten in Die. fem Falle aber, wo es fich um bie Leiftungsfähigfeit ber jungen Fliegermaffe hanbelt, boch bemerfen, bag meber an bem genannten Tage, noch in ber vorhergehenden Boche überhaupt irgend ein beutides Alugzeug burch feindliche Ginmirfung verloren gegangen ift.

Deftlicher Rriegsichauplay.

Die Lage ift unveranbert,

Balfan-Rriegsichauplag.

Ein ichwacher feindlicher Angriff an ber Gubipige bes Dotran. Gers murbe abgemiejen. Bei Breft (norbojtlich bes Gees) murben Gers ben in englijderUniform gefangen genommen.

Oberfte Beeresleitung.

Bien, 1, Juni, (2093.) Amtlich wird perlautbart:

Ruffifder Kriegsichauplay.

Unfere Stellungen in Bolhnnien ftanben geftern wieber mehrere Stunden unter bem Feuer ber feindlichen Artillerie, Rachtsüber mehrfach heftiges Borfelbgeplantel.

Much an ber beffarabijden Front halt bie Tätigfeit bes Gegnere an,

Italienifder Kriegsichauplay.

Unfere im Raume nördlich von Affago gegen Diten porriidenben Rrafte haben bie Gehöfte Manbriele erreicht und bie Strage öfts lich vom Monte Fiara und Monte Baldo überidiritten.

Deftlich von Arfiero murben ber Monte Cengio fomie die Sohen füblich von Cava und Treiche erobert. 900 Staltener, barunter 15 Diffigiere gefangen genommen und brei Das ichinengewehre erbeutet. Bei Arfiero felbit faßten unfere Truppen auf bem füblichen Bofina-Ufer Guf und miefen einen ftarten Gegenangriff ber Staliener ab.

Chenjo icheiterten feindliche Angriffe auf Die Stellungen unferer Banbesichuten bei Chiefe (im Brandtal) und öftlich bes Baffo

Die Rachleje im Angriffgraum ergab eine Bermehrung ber gestern gemelbeteten Beute auf 313 Gefdüge. Unfere fonftige Gefamts beute ift noch nicht vollig zu überfehen. Biswehrgeichute vernichtet worben. Wir beichaf. her wurden 148 Dafdinengewehre, 22 Minen-

#### Die deutschen Schnitter! Roman von Bictor Belling.

be Grechlein & Co. G. m. b. D. Liepzia 1015.

igend maren bie Füfiliere beim "Bud-. Unteroffigier Rrapte hatte ben Rod poen, so warm war ihm geworden von hnten Arbeit. "So — nu is ja bie Strafburjer Faulheit enbjultig Rnochen 'rausjeschwitt", fagte er halb felbit und wijchte mit bem Sandruden

millen fich man Serr Unteroff'gier nahnte Füfilier Rufeniconer. "Rapos is bran geftorben."

But is los?"

4, bet is bran gestorben. Das ift über-Iten Der Rapoleon, ber ber befte bat, hindenburg — der hat fich auch

Queffel' nicht!" Aber er langte boch nach affented und fuhr in die Aermel. Das nartler hatte verwöhnt. Es war gut, wieder hier braugen war. Gewiß, tine Reihe von schönen Tagen geaber auf bie Dauer mar bas nichts. ourde das auch fagen, ber dort hatte eiben muffen.

bilbfaubern Elfaffermadelchens ben er hatte sich mit dem zerschrammen nicht übermäßig por ben jungen

gen ausfah! Die hatten alle ihren "Schul'" ober "Schorich" ober "Scharl" braugen in gerfnitterter Berliner Junge anturnte und ihnen was porichmuße!

Bar auch nicht Rrapfes Art, feit er bem Rrieg in Die ernften Frauenaugen geblidt batte. Gie faben alle bie Belt anbers an feitbem. Groß und weitfichtig waren bie Muber! Satte ficherlich auch feine Mugen für frembes Weibsvolf gehabt.

Der arme Rerl! Satte feine Rnochen megen eines burchgebenben Schinders ristiert und verpagte besmegen bie neue Cache! Aber jum alten Stammtruppenteil mar' er ja ohnebin nich getommen. Der lag mit ber Garbe brüben in ben Schluchten bes Masgaus wenn fie nicht ichon verlaben maren, benn es ging bie Rebe, baß bie Garbe und mit beren Korps wohl auch die Marter icon nach ben Karpathen auf Achse gesett würden. Dort follte es ja brenglich fein feit bem Fall ber galigifchen Festung mit bem unaussprechlichen Ramen, Die fo viel Ruffen für Die Karpathenfampfe freigemacht hatte.

Wie's ba porn bonnerte und plautte! An Schlafen war nicht ju benten. Gin paar Mal fam er, benn imSchützengraben, wie im Gefie mit bem Bubbeln maren. Dhne Degen stbreht" — das hatte der Leutnant fam er, denn im Schützentraben, wie im Geschmellin ihn doch nur zum Ulf ges fecht war dies Zeichen der Würde längst abs gefcafft.

"Roch 'ne Stunde - langer bleiben wir gerinnen gezeigt. Genau, wie der nicht mehr hier, Rrupte , jugte et, under fichenlastennachbar, der jetige Bize Arndt, Schein der sorglich aabgeblendeten Taschenlastennachbar, der jetige Bize Arndt, dur die Tage gezählt, bis er wieder terne den Unteroffizier erkannte. "Sehen tennte. Das alte Stammregiment Sie, daß Sie auch noch mal schnell 'rumschlabed! Und bie Elfafferinnen? Ach, fen ober wenigstens verschnaufen. 3ch hab' man auch, wie's bei denen im Ber- ichon noch 'ne Ablölung für Sie"

Aber Krapfe mehrte fich. Ach, Berr Obers leutnatn, bet is allens nu jleich fertig - we-Telbgrau, Die warteten nicht barauf, bag ein nigftens auf Die ber Rompanie Bujewiesne Strede. Det besorche id noch."

"Wie Gie wollen! Ja, die Arbeit ift mader por fich gegangen. Gine Aufnahmeftellung, Die fich feben laffen tann. Schabe faft, baf wir fie nicht benuten werben, wie fo viele, bie mir uns aus weifer Borficht hergerichtet haben! gen geworben. Und Arnot? Brautigam mar Denn gurudgeben, bas foll's auch bier nicht geben. Ich hörte porbin ben Rommanbierenben, und ber mar feiner Sache ficher."

Unteroffizier Rrapte mar balb fertig, 3a, Oberleutnant Redin hatte recht. Bisher war es ben Rothofen noch nie gegliidt, bie 64. in ihre Aufnahmeftellungen gurudgutreiben. Aber - für alle Galle; bas Retwert und bie Draftbarren und die Graben maren propper. Das Tagewert war wieber mal vollbracht.

Die Gefchüte hatten eine Paufe gemacht. Jest begnnen fie wieber ju fpielen. Gingelne hoben an. Aber lauter wurden fie, immer lauter. Sie begannen gu brobnen und bie Erbe mit ihnen. An Schlafen mar nicht gu benfen. Dagu flopften mohl auch vielen bie Bergen heute gu raich. Bielen von ben Reulingen. Wenn fie ben Ropf über ben Graben ftedten, fo pfiff ber Tob baber.

Rrapte war nicht ber einzige, ber erleich tert aufatmete, als ber Befehl fam: "Gemehre in die Sand! Antreten!"

Seiß war's allen geworben. Schwiil war bie Luft - unnatürlich ichwill filr bie Jahresgeit. Ober tam's nur baber, bag fich fein Lüftchen regte?

Aber nein! Der leichte Luftzug fehlte nicht. Die fie antraten, wie die halbgeflüfterten Befehlsworte die langen, buntlen Reihen in Marich fetten, ba ging es wie ein leifes Strei-

fen des Windes burch die 3meige und Mefte . ein taum merfliches Aufleben bes unheimlich toten Walbes, in bem die Infan= terie vorrudte. Der Bind rafchelte und bie Rüfe machten bas Laub bes Didichts rascheln, bas ihre Schritte bampfte.

"Bie vor 'n Gewitter!" flufterteGufflier Ruteniconer.

Ja, mahrhaftig! Gang genau fo!" Es mar ein Refrut, ber es antwortete. Es waren ja lo viele Barunter, die ihrer Feuertaufe entgegengingen. Und wie ein plogliches Bufams menguden ging es burch bie Reihen b er Jung. ften, die ber erfte fichtbare Bligftrahl traf, bem gleich mehrere folten - alle ben Bligen bes Gewitters gleichend, judten fie burch bie

Stamme bes Briefterwalbes und huschten über bie bartlofen Anabengefichter, mahrend in der Ferne das Rollen des Donners lauter murbe. Jedem Rerv, jeder Aber, jedem Tropfen des Blutes teilte fich das Aufbligen

Ein langgebehntes: "Sa-alt!" Ein ichneibig-furges: Sinlegen!"

"Eine regelrechte Schlacht ift's, flufterte Oberleutnant Redin, ber gu Leutnant v. Berfen herangefrochen mar, diefem gu. "Den Frangofen folgen, wie festgestellt, ftarte Referven. Gie wollen öftlich von Fliren unter allen Umftanben ben Angriff nach biefer Seite vortragen. Ah, bas ift unfere fcwere Artillerie! Da vorn friechen auch bie Scheinwerfer übers Felb!"

"Und es wird noch beffer, wenn der Mond aufgeht. Dann fann boch endlich bie Infanterie vorn auffunten. Die Rube in Diefem Didicht ift ja unbeimlich."

(Bortfegung folgt.)

werfer, 6 Rraftmagen, 600 Jahrraber und fehr große Munitionsmengen, barunter 2250 ichwerfte Bomben, eingebracht.

Suboftlicher Kriegsichauplay. Reine bejonderen Ereigniffe.

Der Stellvertr. des Chefs des Generalftabs: v. Söfer, Feldmarichalleutnant.

Ronftantinopel, 1. Juni. (28B.) Amtlicher

Un ber Graffront feine Beranberung.

Un ber Raufasusfront auf bem rechten Blugel fein Ereignis, abgesehen von unbebeutenbem Infanteriefeuer. Die Offenfine, Die wir am 30. Mai morgens aus ber allgemeinen Richtung Tusladers und Manachatun gegen die ruffifchen Stellungen 8 Rilometer r eftlich, 6 Rilometer füblich und 18 Rilometer lüdöftlich Mamachatun in einer Ausdehnung von 30 Kilometern unternahmen, war von Erfolg gefront. Da diefe Operationen fast überraschend burchgeführt murben, maren bie Ruffen gezwungen, fich in Diefem Abichnitt gurudgugieben, teils nach Often, teils nach Rordoften, ohne bag es ihnen an mehreren Stellen gelang, irgendwelchen Biberftanb gu leiften und mit bem Ergebnis bag bie Ortfchaft Mamachatun von uns befest murbe. Die Angriffe, Die Die Ruffen mit einem Teile ihrer Streitfrafte als Erwiderung auf unfere Offenfive im Abichnitt vom Tichorut und auf bem finten Flügel unternahmen, wurden nach heftigem Artiflertes, Infanteries und Bombenfampf gurudgewiesen,

Ein Monitor und zwei Torpedoboote bes Feindes bombardierten aus einiger Entfernung mehrere offene Dorfer auf bem westlichen Teile ber Infel Reuften. Einige Saufer tourden badurch leicht beschädigt, ein Bauer ver-

Muf ben übrigen Fronten fein wichtiges

#### Der Kaifer bei Sindenburg.

Berlin, 1, Juni. (28B.) G. DR. ber Raifer weilte diefer Tage im Sauptquartier bes Oberbefehlshabers Dit. Bei bem Begrüffungsmable ergriff ber Generalfelomaricall von hindenburg das Wort ju folgender Ansprache:

Guerer Majeftat lege ich, jugleich im Ramen der mir anvertrauten Truppen, den ehrerbietigften Dant bafür afferuntertanigit gu Füßen, daß allerhöchstdieselbe uns die hohe Chre und Freude bereitet haben, einige Tage in unferer Mitte im Often gu meilen. Majeftat! Mir find ichlichte Golbaten, benen es nicht gegeben ift, ihre Gefühle in viele und beredte Worte ju fleiben, aber bas fann ich Eurer Majeftat verfichern, daß ber alte Bahlfpruch unferer Bater: "Bormarts mit Gott für Ronig und Baterland, für Raifer und Reich!" fest in unseren Golbatenbergen eingeprägt ift. Er mar bisher bie Richtichnur für unfer ganges Denken und Sandeln und foll es bleiben bis gu unferem letten Atemguge, bas geloben wir in biefer Stunde und bitten zugleich, alle unsere unbegrenzte Liebe, Traue Dantbarfeit und Chrfurcht, die wir ffir unferen allergnädigften Kriegsberrn empfinden, furg in ben Ruf gufammenfaffen gu burfen. "Unfer Breugentonig, bes beutiden Reiches Raiserliche Majestät Hurra!"

Der Raifer erwiderte barauf:

Mein lieber Feldmarichall! Ich bante Ihnen für die solbatischen Worte, mit benen Sie mich begrüßt haben. Ich bin hierher nach ber Ditfront gefommen, um ihnen und ben Armeen bes Ditens meinen Dant für bie grohen Taten des des vorigenJahres, für das stille und brave Musharren im letten Winter und mahrend bes beifen Rampfes ber biesjährigen Berbstoffenfive des Gegners auszusprechen, Bir tampfen gegen eine Mebermadt, bas ift uns nichts Reues. Schon ber große König ift uns hierin mit glangendem Beifpiel vorangegangen. Die Borfebung bat es jest wieder fo gewollt, und das war gut, benn baburch murben wir gezwungen, uns ju gang besonderen Taten und Leiftungen aufguraffen. Meine Armeen werben auch jett flegreich durchhalten und uns mit Gottes Silfe einen ehrenvollen Frieben erringen wie wir ihn uns wünschen. Ihnen aber, mein lieber Feldmarschall, hat die Borfehung in diefen Kampfen bas Große beichieben, die Proving Oftpreugen vom Feinde gu befreien und unfere Baffen weit in Feinbesland hineinzutragen; das ift Ihr Berdienft und beffen wird bas beutsche Baterland fich ftets bewußt fein. Ich aber, als 3hr Rriegsherr und Ihr Konig, bante Ihnen von Bergen für diese Taten, die Ihnen für immer unvergeflich bleiben follen. Ueberall in beutichen Lanben, in Oft, Beft, Rord und Gud, fieht man Berehrung für Sie. Gie find ju dem Rationatheros des deutschen Boltes geworden. Der Name hindenburg hat ichon heute einen fagenhaften Rlang. Wo er genannt wird, ba bligen die Augen und ba leuchten die Gefichter pon Jung und Alt und barum forbere ich alle Anwesenden auf, fich mit mir in einem breifachen Surra auf ben Generalfeldmarichall gu vereinigen.

Berlin, 1. Juni. (2B. I. B. Richtamilich.) ichen Reichstanglerss gefagt, was barauf bin- trot mancher Bebenten gegen bie Der Raifer begab fich nach bem Befuche im Sauptquartier des Oberbefehlshabers Dit nach Mitau. Unterwegs ließ ber Raifer fich in Gegenwart des Feldmarichalls von Sindenburg und feines Stabschefs einen Bortrag über bie Berwaltung bes besetzten Gebietes halten. In Mitau murbe Seine Majeftat von ben Truppen und ber berbeigeftromten Bevollerung begeiftert begrußt. In bem Gelande fenfeits ber Ma besichtigte ber Raifer Abordnungen ber an der Dunafront ftehenden Truppen. Er begrifte fie mit einer furgen Ansprache und verlieh Giferne Rreuge. Spater besuchte ber Raifer noch bas alte herzogliche Schlog, bas Ritterschaftshaus und die Trinitatistirche, wo er fich ben Prafibenten bes furlandifchen Ronfiftoriums, Generalfuperintenbenten Bernewig und die Berren des Landes vorftellen

#### Bu den Kampfen por Berdun.

Genf, 1. Juni. (IU.) Gine bezeichnende Savas-Rote betont: Es bestehe hinsichtlich ber Lage bei Berdun fein Anlag gur Mutlofigfeit. Eine fritische Wendung fei ausgeschloffen, fo lange feiner frangöftichen rechtsufrigen Sauptstellung die Umgehung von links brobt.

Genf, 1. Juni. (IU.) Minifter Combat teifte bem Minifterrate ben Sauptinhalt feiner, im Beifein Poincarees erfolgten Musfprache mit ben Generalen Rivelles, Betain und Sumbert mit. Im Ginvernehmen mit ber oberften heeresleitung foll Gembat, begleitet von einem Senator und einem Deputierten an der Berduner Front eine neuerliche Infpettion pornhmen. Diefem Dreier-Romitee ware, Clemenceau's noch zweifelhafte Buftimmung vorausgesett, bie zeitweilige Kontrolle ber militarifden Operationen gu fibertragen, Clemenceau berät hierüber gegenwärtig mit feinem Anhang.

### Italien sieht hoffnungsvoll in die Bukunft.

Lugano, 1. Juni. (IU.) Geftern fand in Rom wieberum ein Ministerrat ftatt, indem der Minifter die neuesten Frontberichte porlas. Der Ministerrat, so wird gemeldet, habe baraus die Ueberzeugung gewonnen, bag bie Lage fich tagtäglich ju Gunften Italiens verfchiebe(!); ber Minifterrat habe ferner beschlossen, daß bei ber bevorstehenden Kammeröffnung Salandra ober Kriegeminister Darone über die Operationen an der Front Mitteilungen made, welche bie Rammer zweifellos mit patriotifder Begeifterung aufnehmen

Ein neuer verzweifelter Artifel des "Corriere bella Gera" weift nach bem B. I. auf ben ungeheuren Borfprung bin, ben bie Mittelmächte burch die ungeheure Erzeugung ber Geschütze vor ben Berbunbeten voraus hatten!

## Italienifche Borfichtsmagregeln.

Bien, 1. Juni. Die "Beit" melbet aus Burich: Die italienische Breffe gibt die Preisgabe mehrerer weiterer Stellungen in ben nördlichen Stellungsgebieten gu. Die Defterreich-ungarische Besetzung ber BahnlinieGcio-Bigenga führte bereits gur Fortschaffung ber Banten, Archive, Arfenale etc. von Bingenga nach Mantua, Die außerorbentliche Gefange nengahl auf einem verhältnismäßig ffeinen Ampfraum läßt auf bie Kampfluft ber geichlagenen italienischen Armee foliegen.

## Reue Gewaltakte der Frangojen in Griechenland.

Athen, 1. Juni. (IU.) Das Blatt "Embros" verezichnet einen neuen Gewaltsaft ber Frangofen, Als frangofifche Reitereien Die griechische Ortichaft Macfitove befegen wollten, leiftete bie Benölferung und Genbarmerie Miderftand, hierauf zwangen die frangofiichen Golbaten bie Bewohner jum Berlaffen bes Ortes. Am nächsten Tage wurde die Ortichaft von frangöfischer Artillerie in Grund und Boden geschoffen.

# England und die Friedensfrage.

London, 1. Juni. (IU.) Im Unterhaufe tam ber Abgeordnete Mattham auf die Erflärungen bes beutichen Reichstanglers mit Bezug auf die beutsche Rote an die Bereinigten Staaten gurud und fagte, bag Deutschland zweimal in ben letten Monaten ber Welt feine Friedensbereitwilligfeit gezeigt habe; auf einerBafis, welche feine Lebensintereffen verburge, und baß es nicht Deutschlands Schuld mare, wenn ber Frieben fo lange ausbleibe. Er richtete an Gren die Frage: ob Die Alliierten bereit maren, Die Silfe neutrafer Staaten angurufen, um Deutschland burch biefe bie Bedingungen mitteilen ju laffen, unter welchen England und feine Berbundeten bereit waren, Frieden gu ichliegen; in der Ans nahme natürlich, bag Deutschland feinerfeits ebenfalls bereit mare, auf biefelbe Beife und gleichzeitig ben Alliierten entsprechende Mitteilung zu machen,

Afquith erwiederte, bag Gren bereits eine Erffärung über diefe Frage abgegeben habe. Es ware nichts in der Erflarung des beut- ftaaten vorbehalten werden muffen und erflart ichwierigen Angelegenheit erforden

beute, daß Deutschland bereit fei, die Friebensbedingungen Englands in Erwägung zu gieben, welche bie Intereffen ber Alliierten und den gufünftigen Frieden bes gesamten Europa prburgte. Afquith glaube, bag es gut mare, ber Rebe Grens in ber vergangenen Woche noch etwas hingugufügen.

#### Bum Fall Liebknecht.

Berlin, 1. Juni. (I. U.) Ginige Blätter melben, bag gegen ben Genoffen Liebtnecht Anklage wegen Kriegsverrates erhoben sei. Rach Informationen des "Bormats" trifft biefe Mitteilung nicht gu.

#### Berichwörung gegen ben Sultan von Agnpten.

Kairo, 1. Juni. (28. B.) Melbung des Reuterichen Bureaus. Chamfelbin und belbawi find ber Berichwörung gur Ermorbung des Gultans von Megnpten ichuldig befunden und jum Tobe verurteilt morben.

### Eine amtliche Statiftik über den englischen Postraub

veröffentlicht die Deutsche Juriften-Zeitung. Es ift ihrem Schriftleiter von guftanbigfter Seite ein bisher noch nicht befanntgewordene Berzeichnis übergeben worden, bas fich auf Briefposten im deutscheüberse ischen Boftvertehr, die von britis iden Beborben beidlagnahmt worden find, bezieht. Rach biefer Statiftit find folgende Fälle feit Dezember 1915 festgeftellt worben

A. Bertehr mit ben Berein, Staat, v. Amerifa a) ausgehend

1. auf niederland. Schiffen beichlagnahmt 6 099 Briefpoften,

2. auf banifchen Schiffen beichlagnahmt 772 Briefpoften

b) antommend

1. auf niederland. Schiffen beichlagnahmt 1 181 Briefpoften, 2. auf bantichen Schiffen beichlagnahmt

1 344 Briefpoften, 3. auf norwegischen Schiffen beschlagnahmt

239 Briefpoften, B. Bertehr mit Spanien, Portugal und Guidamerifa.

a) ausgehend auf nieberlandischen Schiffen beichlagnahmt 4643 Briefpoften

b) antommend auf niederländischen Schiffen beichlagnahmt 1715 Briefpoften

C. Berfehr mit Rieberlandifch-Indien: a) ausgehend

auf nieberlandifden Schiffen beichlagaahmt 245 Briefpoften b) antommend

auf niederlandischen Schiffen beichlagnahmt 213 Briefpoften

Diefe jum erftenmal ber Deffentlichkeit übergegbenen Bahlen bezeichnet Reichsgerichtrat Reutamp in einem Auffage über ben englischen Postraub im Lichte des Bolferrechts" als einen neuen Beweis für die gröbliche Berlegung bes Bolferrechts burch England.

#### Reichstag.

Situng vom 31. Mai.

Die Sigung wird um 11 Uhr 25 Minuten eröffnet.

Der Entwurf eines Rachtragsetats betreffend Errichtung eines Gesandtschaftsbauses in Sofia und Erwerb eines Grundstudes bei ber Boticaft in Konftantinopel wird angenommen. Gobann findet eine alle Steuern um-

faffende Generalausiprache ftatt. Abg. Herold (3tr.): Das Reich hat bislang nur indirette Steuern als Steuerquelle benutt. Durch bie vorliegenden Steuern ift an diefem grundfäglichen Standpuntt nichts geandert worden. Die Kriegsgewinnsteuer ift außerorbentlich populär. Die Quittungsfteuer ift in eine Umfahfteuer umgeandert, An der Tabaksteuer und an der geplanten Reichsabgabe für Boit- und Telegraphengebühren fonnten wir nicht vorübergeben,

Mbg. Stolten (Gog.) fritifiert die geplante Tabatfteuer und die Umfatfteuer, somie die Erhöhung ber Boft- und Telegraphengebuhren und tritt für Schonung von Bertebr und Berbrauch und für ftarfere Berangiehung des Besitzes ein. Redner beantragt abermalige Erhebung bes Wehrbeitrages.

Abg. Wiemer (Forticht, Bp.) 3ch halte es nicht für gerechtfertigt, die gange Laft ber erforderlichen Steuern allein auf ben Befit feten, Soffentlich tommen wir nach Friedensichluß wieder gu einer Berabsetzung der Poftgebühren. Wenn bas Reich bedroht ift, muffen alle Kreife bes Bolles Opfer bringen, Des halb haben wir schweren Bergens ber Tabatfteuer und ber Umfatiteuer augestimmt.

Mbg. Reinath(Rtl.) erffart ebenfalls, nur wegen ber Rot ber Stunde feine Buftimmung gu bem Steuerkompromiß.

Mbg. Graf Beftarp (Ronf.) vertritt ben

Grundsat, daß dirette Steuern den Gingel- tommt. Gine gerechte Durchillber

Tabatfteuer feine Zustimmung ju

Staatsfefretar Dr. Selfferie bag burch bie geplanten Steuern gipielle Grengverschiebung zwifcher und ben Bundesftaaten nicht beat und bag eine Wiederholung bes me ges angefichts ber früheren Regien rung nicht möglich gewesen fei. Die Steuern feien fo aufgebaut, bag nie haupten tann, baß bie breiten Mer betroffen wurden. - Much II. tin (Deutsche Fraktion) erklart fein mung ju bem Steuertompromift.

Mbg. Bernftein (Gog. Mrs stellt als Folge ber Steuer eine ab Berteuerung in Aussicht und erffan für eine Steuerpolitit nicht gu bat ber bie bireften Steuern nur als für die indireften Steuern bienen

Rachdem Staatssefretar Dr. Selfi. dargelegt hatte, daß Deutschland auf indirette Steuer wesentlich belite als England, ba England die Stene fach auf Bier, Buder, Tabat, Tee, g chorien, gedörrtes Obit, Medigin, maffer, Bundhölger, Fahrfarten un farten erhöht habe, erflärt Abe (Pole) ebenfalls feine Buftimmung Steuertompromiß.

Mbg. David verlangt Rlatheit ben Finangen bes Reiches und ber staaten und fritifiert die geplanten i Steuern. Er verlangt ferner bie T führung des Wehrbeitrages und erh bas Bolf feine paterlandifchen Billie füllen merbe.

p febe

sen gang s ju be

Mar m

elle gut

igen bar

tall De

Ben ber

dier 1

Rach weiteren furgen Bemerfung Mbgg. Dr. Blund (Fortide, Be) ftein (Sog. Arbeitsgem.) und Dr (Sog.) foliegt bie allgemeine Ausin wird barauf ber Entwurf einer brit gangung bes Besoldungsgesches in erbe ter und britter Lefung enbgültig a men. Rachfte Gigung Freitag 2 Uhr

# Lotales.

\* Die Fleischwerforgung hiefiger nun im Wege eines Ortsgeseites hoffentlich ift es bem Magiftrat biefe überaus schwierige Frage por lofen, bis eine einheitliche Regel bas Reich ergeht. Bei einer fo fd Angelegenheit konnen nicht alle M friedigt werden, aber ber Gerechtigte Diefe Beife nach Möglichfeit Red tragen. Es hat fich gezeigt, daß eine farte allein nicht genügt, um alle feiten gu beseitigen. Der fturmifde ! ju ben Fleischerlaben tann nur bur Rundenbuch beseitigt werben. Die Be den fortan nicht mehr aus einem & ben anderen zu laufen, und jeder Gin auch ber armite, weiß bestimmt, welch fcher ihm feine Wochenration ju lie Es hat fich ergeben, daß gu einer m Regelung das Kundenbuch und die Bezugsfarte gehören. Allerdings bia in Städten, in welchen bisher icon ! bensmittel-Bezugsfarte bestand, fein bere Fleischkarte auszugeben, fonber Einfügung einer neuen Rubrit für auf ber Lebensmittelfarte ift bie & erfett, ohne daß der Stadt besondere entstehen. Die Wochen-Fleischration allerdings flein fein, fo lange unferen hof nicht mehr Schlachtvieh überwie und die heffische Grenze nicht ft

Menn die Kundenlifte eines überlastet ift, so daß womöglich eine mäßige Abfertigung ber Kunden leibet, ober ein Unrecht ben anbeten gegenüber befteht, fo tritt bie amilt teilung der Kundengahl ein, um eine u. gerechte Berteilung ber Kunden a zelnen Gleischr herbeiguführen. Un welche Baffanten befoftigen - alfo ! nicht hier mohnen - follen befor zugsfarten ausgegeben werben. werben bie Bezugsfarten für (Durchreisende) nur einen Bruchtell gemeinen Mochenration aufweisen. ift nicht angangig, daß ein Paffet Saufe icon feine Mochenration et in einem Git bier eine volle & verzehrt, mit welcher bie Burger eine gange Boche lang ausfonmen Wenn der Ausfligfer nicht fein G bringt, fo muß er icon mit einer ober mit Conferven fürlieb n frifdem Fleisch tann die Stadt nicht ben, als fie hat. Perfonen, bie biet aber in einem Reftaurant fpeifen. Bleischration bem Restaurant mu

Wir machen barauf aufmertfam, larationen der Wirte und Saus ftande, wie auch die Gefcaftsführer icher mit ichweren Strafen (bis # Gefängnis) bedroht find, menn ein handlung gegen die Borfcriften di richtige Angabe ber Behörden ges

in diese Ordnung ber Dinge genn eine gerechte Fleischwer-Die gefamte Ginmohnerichaft etfoll, was die Berordnung bes bemedt. Im Uebrigen ist bas berfuch, und wir muffen zunächst wie weit eine Befferung ber apande baburch erreicht wird.

Gidsbuchmache. Bu unferem Beghien mir, bag bie Reichsbuch. noch feinen großen Ertrag geamals barauf bingumeifen, bag gete Rrieger ein bringenbes Bemit Lefestoff fich Erholung unb s ju verichaffen. Der Geift muß gielen Muhen und Laften frifc giben, und ba hilft nur ein gutes ot Bucher fich jum Berfandt ins en haben wir in ben legten Tagen a geisgt mit bem Unfügen, bag man geringes Gelb, gute Sachen a bie bem Krieger willtommen hoffen, daß bis gum 8. Juni ige bes Bat. Frauenvereins) noch fer für unfere Gelbgrauen abgeeiden. Da im Gegensatz jum legten ne Sammlung burch die Schule von paus fiattfindet, find bie Spender bit Rucher bei Berrn Sausver. gis im Landratsamt abzugeben, mieren Solbaten ficher Freude feben, von mein bas Buch, bas e erhalt, geftiftet ift und es emh beshalb, die volle Abreffe ins

a bimmelfahrtstag brachte als des Juni herrliches Junimetter, Sanberluft reigte. 3m Taunus u. mit Berfiartungszügen bemalti. bie Anlagen und bas Rurhaus en gangen Tag über ftart bejucht, m ben Kongertzeiten. Bon 1/,12 Uit machte bie Rapelle bes & 3. unden Bataillons im Rurgarten muit por einem großen Bubit. g Kapellmeifter Stege barf man berben, bag er es verftanben hat, de gut einzuschulen, sobag er fich mbig por ber großen Deffentlich. barf. Samtliche Bortragsftude nin gu Gehör gebracht und trugen er wie ben Mufitern viel Beifall ejungen. Much unfer ftabtifches und fein Rapellmeifter, Bert uls perbient für feine geftrigen Leinend genannt gu merben. Die großen Buborericaft gegebene und Abendtongerte waren igenille. — Mit bem legten migentiffe. nach Frantfurt murbe es hier, ba inde Belt bie Rurgafte beimzugehn find, rubig. Wir hoffen aber, bag Juni gut anlägt und mit weiterem Weiter meiterhin großes Leben hier.

Anfanstheater. Das morgen Abend eibe Gefamigaftfpiel ber Mitglieber utter Reuen Theaters unter Letn überaus ftarfen Erfolg hatte, Es Sud für alle und jeben, für Badnb ausgetochte Schwantliebhaber.

ber Rirche. Mittwoch und Don-Wend iprach Serr Baftor Moberjohn Iniden hörern über ben "Segen melfahrt". Un Bfalm 68, 19 zeigte ner wie ber Seiland jum Simmel baben empfing für Die Menichen. Bortrag murbe hauptfachlich über

hichichte und Altertumsverein. Getstührigen Bereins ift bas 15. Beft Meilungen in Staubts Berlag er-Bir behalten uns por, auf ben gen Inhalt gurudgutommen.

beschaftsmann wird dem "Wiesb. es gegenwärtig feinen Gegen-Lebensmittel ober andere Ware, tit den nicht der doppelte bis 15wie vor bem Krieg verlangt wirb, at für Boren, beren Gute vielfach febr 3. Persisches Lied in übrig lagt. Aber nicht nur bei Duglität wird Bucher getrieben, birtliche Gewicht bei vielen Bahnn nicht mit bem auf bem Frachtbrief Der Rechnung angegebenen überein-36 ftellte babei 2 bis 10 Prozent tell. Es ist doch wohl anzunehder auch bei bem Gewicht. In letze whie ich die Wahrnehmung machen, bon ben Absendern gerne porgethum" obwaltet. Es ist nicht nur gers, bas wirfliche Gewicht festbnor er die Annahme der Gendung 6. Kaiser-Walzer

aus, fo muß die Annahme der Bare verweis 8. Balletmusik a. d. Op. Donna Diana gert und bem Absender eine bestimmte Frist gur Lieferung einer richtig wiegenben Bare gestellt werben. Bei ben gegenwärtig hoben Preifen machen einige Rilo Tehlgewicht ichon einen gang ansehnlichen Betrag aus. Bieberholungen follte einfach Anzeige erftat-

\* Beurlaubung von Schulfindern für Die Obsternte. Geinen Erlag vom 12. Juni 1915, wonach altere Schulfinder für Die Dauer bes Rrieges auch für bie Obfternte auf Untrag ju beurlauben find, will ber Unterrichtsminifter für bas laufenbe Jahr befon. bers forgfame Beachtung gefichert miffen. Rach Lage ber Berhaltnife muß verhutet werben, bag auch nur tleine Teile ber Dbiternte unbenugt bleiben ober verfommen, meil Obit und bie baraus hergestellten Dauererzeugniffe: Obftmus, Obftgallert und Obitfafte als Erfas für Butter, Schmalg, Margarine und andere Pflangene und Tierfette von größter Bebeutung für bie Bolfsernah-rung find. Gehr viele Obstauchter find mit ihren Gehilfen und Arbeitern gum heere eingezogen. Schulfinber tonnen baber burch ihre Mithilfe bei ber Obfternte wertvolle Dienfte leiften. - Gleichzeitig bringt ber Minifter ben Runberlag vom 15. Mai 1915, betreffend Betampfung ber Obft- und Gemufeicablinge 'und Bermertung ber Grzeugniffe bes Balbes für bie Boltsernagrung, erneut in Erinnerung.

\* Rriegstrantenpfleger für bas Stappengebiet bes Beft- und Ditheeres merben gur Beit wieder lagarettmäßig ausgebilbet, nach erlangter Reife eingefleibet und als Freiwillige ber mobilen Sanitat in Marich gefest. - Es wollen fich nur unbescholtene Leute melben, bie in einer letten Dufterungen als "g. v.", "a. v." ober "D. U." be-funben, ebenso altere nicht mehr mehrpflich. tige. Jungere Leute bes Jahrgangs 1900 werben nur nach arztlichem Befund jugelaffen. Alle nabere Austunft erteilt bie Etappenpflegebienftftelle, Frantfurt a. M., Ablerflucht-Play Nr. 86, von 9-11 ober 3-5 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

\* Das Berbot ber Berarbeitung son Beinol ju Glajerfitt, Durch Bunbesratsverordnung vom 1. Dai 1916 ift bie Berarbeitung von Leinol ju Glaferfitt merboten. Dem Kriegsausschuß für Dele und Fette 3ugabe wurde "Deutschland über die Bundesratsverordnung dadurch umgehen wollten, baf sie für die Serftellung Ritt amar nicht Leinöl, fonbern Leinölftenis verwendeten, Es muß nachbrüdlichft barauf hingewiesen werben, bag Leinöifirnis genau fo gut wie Leinol jur Berftellung pon Ritt nicht verwenbet werben barf. Leinölfirnis ift nichts anderes als Leinol und tann jeben Mugenblid burch Bufat geringer Progente Trodenmittel aus rohem Leinol bergeftellt werben. Der Rriegsausschuß wirb in jebem Salle, mo eine Umgehung ber Bundesratsverordnung burch bie Berarbeltung von Leinölfirnie versucht werben follte, Die rudfichtslofefte Beftrafung bes betreffen. ben Betriebeinhabers herbeiguführen wiffen.

. Extraftion von Gerbrinben verboten. Mm 1. Juni 16. ift eine Befanntma. beren Ebmund Bebin bringt in dung betreffend Berbot ber Egtrat. Murter Driginalbesegung "Die Lies tion von Gerbrinben erichienen. Durch ein entzudendes Lustipiel, das in biefe Befanntmachung wird es untersagt, Auszüge (Extrafte) aus Gichen- ober Fichtenrinde ober Lobe burch beige Fluffigfeiten, burd Dampfe, burd Breffen ober nach porheriger Bertleinerung ber Rinbe ober Lobe gu Dehl, fowie überhaupt unter Benugung anderer Mittel als talten Baffers, bergu-

# Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, 3. Juni.

Von 8-9 Uhr Morgenmusik an den Quellen. Leitung: Herr Konzertm, Willem Meyer. 1. Choral: Erschienen ist der herrlich Tag. 2. Feurig Blut. Marsch

3. Ouverture z. Op. DieFavoritin Donnizetti 4. Liebesgedicht. Walzer Waldteufel 5. Wiegenlied Vermaire 6. Der Opernfreund. Potpourri Schreiner

Nachmittags von 41/2-6 Uhr Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. 1. Unter dem Doppeladier, Marsch Wagner 2. Ouverture z. Optte. Dichter und Bauer Suppé Metzdorf Stubbe 4. Türkische Suite 5. Prinzessin-Walzer a. d. Optte. Hoheit Ascher tanzt Walzer Chopin 6. Nocturno e-moll

7. Sefira. Intermezzo Abends von 81/4-10 1. Ouverture z. Op. Der erste Glückstag · Wagner 2. Ein Albumblatt in so auffallend vielen Fällen nicht 3. a. Präludium. b. Scherzo (instr. v. Abert) J. S. Bach

4. Bilder vom Rhein Schumacher bin bringende Pflicht eines jeden 5. Ouverture zum Sommernachtstraum Mendelssohn

teit und Genauigfeit und ein unterschreibt. Stellt sich ein Fehlgewicht her- 7. a. Volksliedenen. b. Mürchen Komzak

Abends 8 Uhr: Theater.

#### Beranftaltungen der Aur : Bermaltung.

Brogramm für bie Woche vom 28. Mai bis 3. Juni.! Täglich Morgenmufit an den Quellen von 8 bis 9 Uhr.

Freitag : Militar.Rongert, Rapelle Erf .-Batl. Inf .- Reg. 81, von 41/4-6 und von

8-10 Uhr. Leuchtfontaine. Samstag : Rongert ber Rurtapelle pon 41/1-6 und von 81/4-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater ; Enfemble. Gafts ipiel von Mitgliebern bes Reuen Theaters

fpiel in 3 Aften von Reibhart. Borausfichtliche Bitternug am 2. Juni Bolfig bis heiter, troden, tagsuber warmer, Rachts fühl

Frantfurt a. M. "Die Liebesinfel". Luft-

## Briefkaften der Schriftleitung.

Rrititer, Schriftftude, auf benen ber Rame fo unbeutlich gefdrieben ift, bag man ihn nicht lefen tann, behandeln wir genau fo wie bie ohne Unterfcrift,

#### Eingefandt.

Die Lebensmittelverteilung. Die Art und Beife wie es bier bei ber Lebensmittelverteilung jugeht, spottet jeder Beichreibung. Richt allein bag bas Bublifum wifchen Louisenstraße, Lubwigftraße, Martthalle und Sigungsfaal bes Rathaufes bin- und hergeschidt wird, nein, man sucht mit Borliebe Die unbequemften Lotale (Louisens und Ludwigitrage) heraus, öffnet nur bie Salfte ber Eingangstür und lagt burch bieje ichmale Bforte bie Bewohner Somburgs ein= und auspaffieren ober beffer gefagt fich burchquetiden, auf Die Gefahr bin Rorper und Rleibung ju icabigen, ober auch man ichidt fie, wie am letten Mittwoch, nach langerem Warten und Drangen unverrichteter Sache mit leeren Sanben wieber heim, fie auf einen fpateren Termin pertroftenb. Barum benütt man nicht die meiftens nur Gerumpel enthaltende Martthalle, öffnet famtliche Bforten ober bie beiben Geitenpforten, ftellt in bie Mitte ber Salle einen langen ichmalen Tijd hinter bem eine genilgenbe Angahl (etwa ein Dugend) mit ber Berteilung beauftragte Berfonen fich postieren und por bem bas Bublifum mit Bequemlichfeit fich bewegen und bie ihm zu erteilenben Mengen ber verichiebenen Lebensmittel unbehindert in Empfang nehmen tann?

Auf folche Beife wurde jebes Gebrange vermieben und ber gewünschte 3med in be Salfte ber Beit erreicht werben fonnen,

Much mare es gu empfehlen, mahrend be gangen Boche bie Berteilung von Le bensmitteln stattfinden zu laffen und folch nach den ausgegebenen oder auszugebender Rummern auf zu bestimmenbe Tage &

## Allerlet.

Sumbolbt als Buckerhamfte. Rachbem Wilhelm von Sumboldt 1819 oor Staatsbienft gurückgetreten war, hat fich be große Belehrte manch eigenartiges Stücklet geleistet, bas er bann feiner Frau brieflic ergahlt. So ichreibt er ihr einmal von feiner Bute Burgörner, wo er einige Zeit alleit geweilt hatte, sehr eifrig, daß er an Bor raten sünf Pfund Kaffee und einen ganzei Hut Zucker angeschasst habe. Auf die Er werbung bes Buckerhutes ift er gang befon bers ftolg, benn beim pfundweifen Raufe würde man fo leicht beftohlen Gin Si fei viel ficherer, "feinen ewigen Formen" konne niemand etwas anhaben. Er berichtet weiter, bag er bie "ewige Form" gerfibrt habe und ergablt: "Dann habe ich ben gangen But geschlagen, mit eigener Sanb! Daran habe ich vielleicht nicht recht getan, aber es war hier eine prächtige Schachtel, in ber einmal ein Ruchen aus Salle gekommen ift, und es war langit meine fire 3bee, eine Schachtel mit geschlagenem Bucker gang an-gefüllt zu seben. 3ch babe fie einmal bei Raroline (ber Tochter) vorgebracht, bin aber immer abgeschlagen worben. Da ich nun hier bie Buckerherrichaft allein führe, habe ich nicht miberfteben konnen. Damit Grimm (ber Diener) mich nicht auslachte, habe ich bas große Werk um Mitternacht vorgenommen und mich, ba ich fertig war, ordentlich triumphierend ju Bett gelegt. Wenn nun Raroline wieder herkommt, hat fie in vieler Beit nichts ju tun. (Boff. Btg.)

Die filbernen Rugeln. Der "Reuen Fr. Breffe" wird geschrieben: Unter ben geflügelten Worten, bie mahrend bes Weltkrieges entstanden find, nimmt das Wort Strauss | von ben "filbernen Rugeln" bas Llogb-George

ausgesprochen hat, eine vielbemerke Stelle ein. Es bürfte fich babei aber kaum um einen originellen Einfall bes englischen Minifters, fonbern um ein ftillichweigend angewandtes Bitat aus ben auch in England fehr bekannten Predigten des Wiener Sof-predigers Abraham v Sankta Clara, bes ichmabifchen Barfügers Ulrich Megerle, banbeln. Die verheerende Wirkung bes Belbes auf ben Charakter bes Menichen wird von bem großen Menschenkenner mit einer Bulle non Bilbern geschilbert, In seinem Traktat "Merk's, reicher Mann!" fcreibt er: erobert auch die stärkste Festung." Und in seiner Predigt "Ueber die Bestechlichkeit" beißt es: "Darum kann niemand hinansteigen, ber keine golbene Leiter hat, man kann bie Rergen nicht beffer als burch filberne Rugeln

#### Rirchliche Unzeigen. Gottesbienft in ber evang. Erlöferhirche.

21m Sonntag, Eraubt, ben 4. Junt 1916. Bormittags 8 Uhr: Cheiftenlehre ber Ronfir-manben bes herrn Dekans holghaufen. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: herr Dekan Bormittags 11 Uhr: Rinbergottesbienft, Milge-

meine Ratacheje. Herr Dekan Holzhaufen. Abends 7 Uhr 45 Min.: Herr Pfarrer Wenzel Donnerstag, ben 8. Juni, abends 8 Uhr 10 Min.: Rriegsgebeistunde mit anschließender Feier des hl Abendmahls.

Bottesbienft in ber evang. Bebachtniskirche: Am Conntag, Eraubi, ben 4. Junt 1916. Bormitrags 9 Uhr 40 Min.: herr Pfarrer

Mengel. Mittwoch, ben 7. Juni, abends 8 Uhr 30 Min. Rriegsgebetftunbe.

#### Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe.

Samstag, den Borobend Morgens	8. Juni: 8º/4 Uh 71/2
Radmittags Sabbatenbe	10.25
Un ben Wet	ktagen
Morgens Abends	61/4 · 81/ ·

#### Stadt Bad Homburg v. d. H. Marttbericht

für die Beit vom 22. bis 27. Dai 1916.

	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
1	Waren:	Miebrig. Di	difter Stuffg.
П	Bezeichnung.		Breis Preis. L. Pf. UR. Bf.
1	A. Gemüfe.	me soe. w	e Alle me ble
2	A. Wemaje.	1 Std	
e	Beigfraut	1 %	
		1 7714	
-	Wirfing	4 2	
b	CO as Branch	4 PELA	
2	Rottraut	1 tg 1 tg	-
8	Ruben gelbe	1 fg	
77	Action Reco.		
e	rote	1 tg	3.3.7
	A TANKS	1	
T	" weiße .	1 951	
	Rarotten	199hef - 25 -	-30 - 25
T	Spinat Winter .	1 tg 40 -	-80 - 40
2=	Romifchtohl	1 8bel. — 20	_ 25 _ 20
je:	Rosentohl		
π	Rraufetohl	1 Stat	
u	Schwarzwurzeln . Robirabt unterirb.	1 10	
-	Bwiebeln	199hl - 15 ·	-20 - 10
	Ropffalat Miftbeet	1 99ufcb - 10 ·	-15 - 12
-	Ropffalat Freiland	- 06	-12 - 08
	Enbivien	1 Std	
	Felbfalat	1 Bort	
r.		1 tg. — 196_	186 - 186
m	Charte Hales	1 tg. — 186— 50 . 6 55	6 55 6 55
er	The state of the s	1030	STIP IN THE
in	I IS STREET		- as more
		1 tg. 1 20	- 80 1 20
d	Binterapfel	1 tg	
m	1 AASSIELDED CONTRACTOR T		=
in			
r-		-	
en	Lebensmittel.		
T.	Lanbbutter	10 T	
n	Lanbeier frifche 1	Stück —.25	3030 2628
en	Gies	20	6060
ш		emufezufuhr genu	gend.

# Der heutige Tagesbericht

mar

gur Drucklegung des

Blattes

noch nicht eingetroffen.



Biederfeben war feine und unfere Soffnung

Seute ereilte uns die trourige Radricht, bag unfer innigftgeliebter zweiter Sohn, Bruber, Schwager, Ontel und Brautigam

# Baul Lachenmaier

Befreiter des Inft.-Regts. Rr. 88, 3. Komp

im blubenben Alter von 24 Jahren im Rampfe fürs Baterland gefallen ift. Bad homburg, ben 2. Juni 1916

In tiefer Trauer:

1894

Familie Lachenmeier, Mathilbe Egel.

# Disconto-Gesellschaft

# **Hauptsitz** Berlin Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Saarbrücken, Cöpenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg, Potsdam, Wiesbaden, Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkanf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle:

Bad Homburg 1.4. Kurhausgebäude.

1728)

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Preise für Damen-Bedienung

Kopfmafchen mit Frifur IR 1.50 Kopfwaschen ohne Frisur M 1.— Für Mädchen unter 14 Jahre M — 75 Einfache Frisur M 1.— Frisur mit starker Welle M 1.50 1866)

Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bebienungen bei

\*\*\*\*\*\*

Rarten gu 10 Rummern Rarl Reffelichläger, Lelefon 317.

# Dreher, Schloffer, Wertzeugmacher, Mechaniter

für bauernbe Beschäftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis anzugeben.

Motorenfabrit Oberuriel 21.=6.

8120

Oberurfel bet Frankfurt a. M.

Neuheiten in Damen- u. Kinderhüten sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. w. in grosser Auswahl. Kirdorferstr. 43.

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

# J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331, Schöne Ausführung, schnelle Bedienung Mässige Preise.

# Stahlblechteffel

verginft und emailliert Bußemailkeffel, Bafferichiffe in allen Größen,

Bazar Carl Bolland 67 Louifenftr. 67 Tel. 482

# Leberpastete Araftfleisch u. Delikateh=Siilze

im Aufichnitt bei

1898

F. Fuchs, Soflieferant.

Erifd eingetroffen: Freinfte

Riesenlachsheringe ger. Schellfische Pfaffenbach. ):::::**|**::::::|

# Die Grasnugung

des Sonnenbades in Dornholzhauser zirka 8 Morgen ist zu vergeben. Angebote unter A. S. 1902 an die Gechäftsftelle ds. Bl.

Schwarzes kleines Ledertafchen von Rurhaus bis Ritters Barthotel enthaltend verschiebene Bertfachen. Begen Belohnung abgeben Billa Suff, C.|Rieper.

Künftl. alte Gebiffe und einzelne Bahne haufe gu bochten Breifen

nur Samstag, ben 3. Juni pon 10-3 Uhr im Gajthaus Gold. Roje.

Ordentlicher

# Laufjungen

im Alter von 12-13 Jahren fofort Mar Simon.

Ein braver, ichulentlaffener

## Junge

wird für die Gemalde-Auskellung im Rurhaufe fofort gefucht. Borguftellen bortfelbft vermittags von 10—12 Uhr

# Ordentl. Mädchen

fucht Stelle ju einem Rind oder als Lehrmadchen. Bu erfragen unter 1729 Geichaftsstelle.

Gesucht fofort junges anftanbiges

## Miadhen,

welches zu Saufe ichlafen tann, aus-hilfsweise ev. für bauernb. Weinbergweg 17.

Möblierte Zimmer mit einem ober zwei Betten gu ber-

(815

Ferdinandsanlage 3 II.

21 m 1. 6. 16. ift eine Befanntmachung betreffe Extraftion von Gerbrinben" erlaffen worben Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben 3.

burch Anichlag veröffentlicht worben. Stello. Generalkommando 18. Mr.

Es wird darauf aufmertfam gemacht, bag von eine lung Abstand genommen ift. Butige Spenber für bie

# Feld= und Lagarett=Bücherei

werben gebeten, ihre Bücher im Kreishaus bei Derm Louisenstraße abzugeben. Abreffen mit Ort und Strat ben Bichern verzeichnet fein und vermitteln auf biefe Beije mit unferen Jelbgrauen.

Unnahme-Schluß am 8. Juni 1918

Kriegsfürsorge des Bater Frauenvereins vom roten

# An unsere Leser!

Für unfere Lefer empfehlen wir als Gabe bei ber nachst stattfindenden Reichsbücherwoche ein bodt tiges Originalwerk, welches uns burch bie ber Forscher, wie Carl Peters — Herzog Abolf z rich zu Mecklenburg — Dr. Nachtigall — Sie — Cook — Prof. Dr. Weule — Dr. W. In Block - Dr. Flinsch - Frobenius und viele im gangen 32 verschiebene, nach

# Indien, Afrita und die Inje des stillen Dzeans

führt, mit Freuden begrugen. Unter bem Titel:

15000

der um

pr Be sten Schap finde in umfa bie 3

ber fein in hat

niel

um S

Die

abungs kräpte, mi Ma

## Erlebnisse berühmter Foriger unter den Wilden von Indien, Ogeanin Ufrika

erhalten wir von 32 berühmten Forfdern, bie jum e Male mit den wilden Bewohnern in Berührung tommen sind, wahrhaft klassische, hochinteressante, allem verständlich geschriebene Schilderungen über Sitten und bräuche der Rannibalen und Wilden, über ihr kennd ihre Kultur. Ueber 260 Abbildungen und Kartnstrigen nach Original-Aufnahmen begleiten den Ten erhöben noch den Reiz der vielseitigen und belehrenden Stehe erwingen. Tedes einzelne Wert dieser berühmten Seite berungen. Bedes einzelne Bert biefer berühmten fofiet 10 bis 20 Dart, mabrend wir biefes Bert, bil 32 Forschern intereffante Berichte und Ergabiungen ant im Berten bringt und somit über Die jo teuren Reisewerte en allgemeinen Ueberblidt gibt ju bem angerordentlich

#### billigen Preis von Mt 3.50 elegant gebunden

unferen Lefern abgeben.

Es ift felten ein Bert fo vielfeitigen, intereffantes belehrenden Inhalts geboten, wie biefes und eignet fich M jelbe beshalb vorzüglich als

Saus- und Familienbuch für Jung und Ill. wie auch fpegiell als Beichenkwerk. Außerbem bringen wir bie

# Reue Folge

von Friedrich Gerftäcker's Erzählungen zum Berlander haben uns beshalb mit der renommierten Berlauber eung in Berbindung geseht und mit derselben einen Absagemacht, der uns in den Stand setzt, diese neue Folge sern Lesern ebenfalls zum billigen

# Ausnahmepreis von Mk. 3.-

2 Prachtbande elegant gebunden in befannter guter Ausführung illuftriert von dem Rint

Rarl Dilhlmeifter, abzugeben, fo lange ber Borrat tela-Die neue Sammlung enthalt wiederum in gwei illustrierten Banden eine Fulle bes reichhaltigften Unter haltungsstoffes, unter andere heben wir hervor:

Bold. Ein falifornifches Lebensbild. - Die Blauen u. die Belben. Beneguelanifches Charatterbild. - Und ben Peuheneten. Chilenischer Roman. - Das alte ban Ergablung. - Briefe eines Rachzüglers, aus bem Gelb 1870/71. - Rleine Geschichten aus ber Frembe: Das Rap tol von Quito. - In ben Badwoods und vieles Anten

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Lehrmädchen,

14 Jahre, icone Sandidrift, beberricht Schreibmajdine und bat gute Bortenntniffe in Stenographie, fucht Stelle. Bu erfr. in ber Gefcafteftelle unter 1905.

Suche jum 1. Oftober

# 3immerwohnung

mit Bubehor, Angebote mit Breis-

Dreis obet Vierzimmerwohm auf 1. Juli gu vermieit Bu erfragen Ballin

2 Zimmer mit elettrife Licht und &

Möblierte 3in

einfache und beffere, pi 1403a) Elifabether

angabe unter R. 1885 Beichafteft. 1403a) Bergneworkich für Die Schriftleitung griedrich Rammonn ; far ben Ungelgeteil: Deirnich Schudt; Ornet und Berlag Schudt's Buchbrucherei. Bad Somburg v. b. 5.